

# 112.000 Euro für digitales Lernen

## VHS freut sich über Förderung

„Über diese Benachrichtigung habe ich mich besonders gefreut“, lächelt Corinna Peschke, zuständige VHS Programm- bereichsleiterin für den Zweiten Bildungsweg. Aus dem europäischen Fond für regionale Entwicklung, kurz EFRE, erhielt die Volkshochschule Mönchengladbach die Zusagen zur Anschaffung von insgesamt 225 digitalen Endgeräten für Teilnehmer\*innen und Dozent\*innen. „In Studien konnte nachvollziehbar dargelegt werden, dass sich während der Corona-Krise enorme Defizite aufgebaut haben“, so Peschke. Und genau da setzt der europäische Fördertopf an. „Menschen mit niedrigem Bildungsstatus sowie Menschen mit wenig Geld sollen die Möglichkeit bekommen, über die Nutzung digitaler Endgeräte ihren Schulabschluss nachholen zu können“, führt sie weiter aus, denn ohne PC oder Tablet könne niemand an einem online durchgeführten Unterricht teilnehmen.

Das Besondere an dieser Förderung besteht darin, dass mit der maximalen Förderhöhe von 500€ jedes Tablet vollständig finanziert werden konnte. „Da wir bereits Erfahrung mit den Geräten von Apple gemacht haben, fiel die Entscheidung auch auf die Anschaffung der iPads“, erklärt Corinna Peschke. Damit Teilnehmer\*innen und Lehrkräfte mit den Geräten optimal arbeiten können, hat die Volkshochschule jedes iPad zusätzlich mit einer Tastatur ausgestattet. Der entsprechende Mehrbetrag wurde aus eigenen Mit-

teln finanziert. Auf diese Weise setzt die Volkshochschule Mönchengladbach ihre Digitalstrategie weiter erfolgreich fort und kann viele Teilnehmer\*innen auf dem Weg ihres Zweiten Bildungsweges konstruktiv und zukunftsorientiert begleiten.

## SCHULUNGEN FÜR DOZENT\*INNEN UND TEILNEHMER\*INNEN

„Und gerade die Einrichtung ist bei den iPads besonders wichtig“, führt Corinna Peschke weiter aus. Jedes Gerät wird mit einer selbst ausgesuchten Kennung bei Apple angemeldet, wodurch dann auf die Apps zugegriffen werden kann. Ohne die ID können Nutzer das Gerät nicht voll umfänglich benutzen. „Wir trainieren mit den Lehrkräften zunächst in Kleinstgruppen von vier Teilnehmer\*innen“, so Peschke, damit alle auf dem gleichen Stand sind und die Geräte mit allen Funktionen nutzen können. Bei diesen Schulungen stehen erst einmal die Kernfächer des zweiten Bildungsweges, also Mathematik, Deutsch, Englisch, Geschichte, Biologie und Physik im Hintergrund.





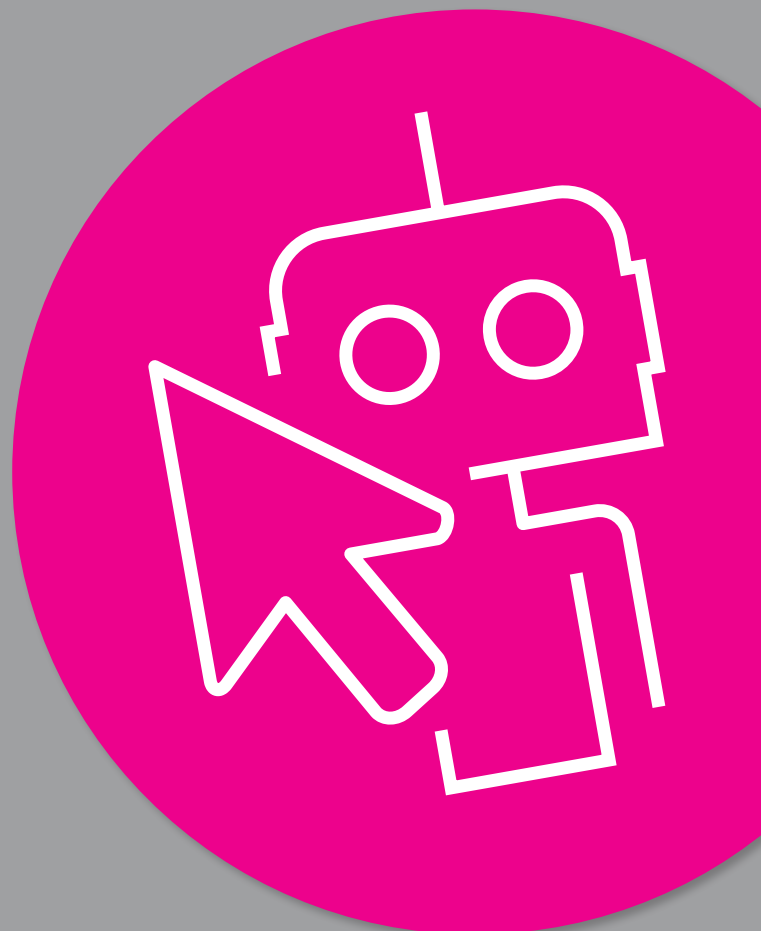
Zunächst geht es darum, beispielsweise ein PDF-Dokument zu bearbeiten und dieses dann via „**Air Drop**“ zu verschicken. „Eigentlich ein simpler Ablauf“, meint Corinna Peschke, doch um die „**Air Drop**“-Funktion nutzen zu können, müssen die Teilnehmenden sich gegenseitig Berechtigungen einräumen. „**Das klingt kompliziert, ist aber im Grunde nichts anderes als an der Haustür zu schauen, wer dort steht, wenn es geklingelt hat**“, erläutert die Programmleiterin. Dieser Prozess lässt die Teilnehmer\*innen auch über Datenschutz nachdenken, denn schließlich gebe ich einer anderen Person Zugriff auf mein Gerät. So lernen alle auch spielerisch die Vorteile des digitalen Unterrichts, bei dem neben der Nutzung der neuen digitalen Endgeräte natürlich auch weiterhin die **vhs.cloud** im Zentrum steht. Unterrichtsdokumente brauchen nicht mehr kopiert zu werden, Aufgaben können vergeben und erledigt werden, ganz ohne Papier.

## SCHRITT FÜR SCHRITT

„Über die neuen iPads und die damit verbundenen Möglichkeiten wollen wir natürlich auch Lehrkräfte motivieren, ihren Unterricht so digital wie möglich zu gestalten“, meint Peschke weiter. Natürlich wird nicht alles digital und online stattfinden, vielmehr wird der Unterricht ergänzt durch die digitalen Möglichkeiten. Im Herbst werden im Bereich des Zweiten Bildungswegs weitere Schulungen stattfinden, um die Dozent\*innen mit der Technik des „**blended learning**“ vertraut zu machen. Hinter dieser Mischform des digitalen Lernens und Lehrens verbergen sich unzählige Möglichkeiten, wie zukunftsorientierter Unterricht auch in den traditionellen Fächern aussehen kann.

An der Volkshochschule agieren die Lehrkräfte auch als eine Art Supervisor, denn über die von Apple genutzte „**Schulsoftware**“ können sie auf Teilnehmende individuell eingehen. Verschiedene Zugangsberechtigungen erlau-

ben Teilnehmer\*innen zum Beispiel nur auf den Unterricht bezogene Anwendungen. Ein Überlassungsvertrag regelt außerdem den sorgsam Umgang mit den iPads, die nach erfolgreichem Schulabschluss wieder zurückgegeben werden müssen. „**In mehreren Wellen schulen wir Dozent\*innen wie auch Teilnehmer\*innen, damit der Unterricht erfolgreich umgesetzt wird und das Lehren wie das Lernen Hand in Hand gehen**“, schildert Corinna Peschke und blickt gespannt in die Zukunft, die im Haus Berggarten im Grunde schon angekommen ist. Denn Unterricht an der Volkshochschule Mönchengladbach findet auf modernen elektronischen Tafeln statt, den eBoards, in Ergänzung zu den 225 iPads.



EUROPÄISCHE UNION  
**REACT-EU**  
Europäischer Fonds  
für regionale Entwicklung